

## Assistierter Suizid

Positions-Papier der NRD

Die NRD hat an einem wichtigen Thema gearbeitet.

Hier bekommen Sie Informationen.

Die Informationen sind in Leichter Sprache.

Das wichtige Thema heißt: **assistierter Suizid**.

Das heißt:

Jemand will sterben.

Jemand will sich selbst töten.

Das Fach-Wort ist: Suizid.

Und jemand anderes hilft ihm dabei.

Das Fach-Wort ist: Assistenz.



In Deutschland gab es ein Gesetz.

In dem Gesetz stand:

Man darf anderen Menschen **nicht** beim Sterben helfen.

Das Gesetz passte aber nicht zum Grund-Gesetz.

Deshalb gibt es das Gesetz nicht mehr.

In dem Grund-Gesetz steht:

Jeder Mensch darf über sein Leben entscheiden.

Das heißt:

Jeder Mensch darf auch über sein Lebens-Ende entscheiden.

Deshalb soll es ein **neues** Gesetz geben.

In dem neuen Gesetz soll stehen:

Jeder Mensch hat das Recht auf ein selbst-bestimmtes Sterben.

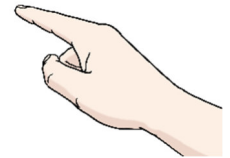


Das heißt:

Jeder Mensch darf selbst entscheiden:

- Wann will ich sterben?
- Wie will ich sterben?

Dabei darf der Mensch auch Hilfe bekommen.



In der NRD gibt es deshalb eine Arbeits-Gruppe.

Die Arbeits-Gruppe heißt:

Steuerungsgruppe diakonisches Profil, Theologie und Ethik.

Die Arbeits-Gruppe hat viel gearbeitet.

Und nachgedacht.

Zum Beispiel über:

- Wie kann man Menschen an ihrem Lebens-Ende helfen?
- Was ist am Ende vom Leben wichtig?

Die Gruppe hat auch über das Thema **assistierter Suizid** nachgedacht.



Die NRD hat eine Meinung zu dem Thema assistierter Suizid.

Die NRD nimmt den Sterbewunsch ernst.

Die NRD will mit den Menschen reden.

Und die Menschen beraten.

Die Menschen sollen nicht sterben wollen.

Die NRD will zeigen:

Es gibt andere Wege **als den Tod**.

Um Menschen an ihrem Lebens-Ende zu begleiten.

Dafür bietet die NRD Hilfe an.

Dafür gibt es Angebote.

Zum Beispiel:

Die Seelsorge.

Und die Sozial-Dienste.

Hier bekommen die Menschen Hilfe.

Hier können die Menschen reden.

Vielleicht will der Mensch nach dem Gespräch immer noch sterben.

Dann hat die NRD Respekt vor diesem Wunsch.

Und muss den Wunsch akzeptieren.



Aber:

Die NRD hilft nicht beim Sterben.

Die NRD macht keine Werbung für Sterbehilfe-Organisationen.

Die NRD will auch ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen schützen.

Die mit dem Menschen arbeiten.

Der sterben will.

Das kann sehr anstrengend sein.

Deshalb bietet die NRD Hilfe an:

Zum Beispiel:

- Seelsorge
- Beratung.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollen besser mit Menschen arbeiten können.

Die sterben wollen.

Deshalb hat die NRD ein Positions-Papier gemacht.



In dem Positions-Papier steht:

Das dürfen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Das dürfen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nicht.

Und in dem Positions-Papier steht auch:

- Wie kann die NRD den Menschen helfen?
- Wie kann die NRD mit den Wünschen von den Menschen umgehen?
- Was ist wichtig für die Arbeit mit den Menschen?

Sie haben noch Fragen?

Dann können Sie sich bei Frau Braner-Möhl melden.

Frau Braner-Möhl arbeitet in der Stabs-Stelle Theologie, Seelsorge und Beratung in Krisen.



Sie können anrufen.

Telefon: 0 61 51 - 14 91 69 2

Oder eine E-Mail schreiben.

E-Mail: [beate.braner-moehl@nrd.de](mailto:beate.braner-moehl@nrd.de)

Das Positions-Papier zum assistierten Suizid finden Sie im Internet.

Auf der Internet-Seite von der NRD.

Die Internet-Seite ist: [www.nrd.de/ueberuns](http://www.nrd.de/ueberuns)